

Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk
Bilanz zum 31.12.2011

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>	Passiva
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, Software	29.027,50	28.709,50	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	15.877.130,07	15.787.671,07	
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.273,00	23.960,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.960,00	54.054,00	
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>1.037.386,22</u>	<u>93.479,42</u>	
	<u>17.007.776,79</u>	<u>15.987.873,99</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.489,59	38.093,34	
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	1.403.791,84	264.928,93	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.652,76	0,00	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.586.934,95</u>	<u>1.391.033,16</u>	
	<u>4.053.869,14</u>	<u>1.694.055,43</u>	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.492,83</u>	<u>2.308,18</u>	
	<u>21.064.138,76</u>	<u>17.684.237,60</u>	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00	
II. Rücklagen	1.680.300,75	1.535.354,45	
III. Bilanzgewinn	<u>218.740,06</u>	<u>192.751,68</u>	
	<u>10.899.040,81</u>	<u>10.728.106,13</u>	
B. Empfangene Ertragszuschüsse	6.286.263,66	2.953.566,86	
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	315.794,68	319.215,49	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.446.504,88	3.554.568,11	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.500,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.680,11	67.842,79	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	79.163,62	55.625,23	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.191,00</u>	<u>5.312,99</u>	
	<u>3.563.039,61</u>	<u>3.683.349,12</u>	
	<u>21.064.138,76</u>	<u>17.684.237,60</u>	

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2011

			1.1. - 31.12.2010	
1. Umsatzerlöse		2.452.849,83		2.430.452,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		48.748,93		28.681,21
3. Sonstige betriebliche Erträge		169.009,26		164.716,31
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	64.709,68		70.711,27	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.346.228,89</u>	1.410.938,57	<u>1.303.081,81</u>	1.373.793,08
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	180.460,32		179.602,45	
b) Soziale Abgaben	<u>48.502,25</u>	228.962,57	<u>48.092,44</u>	227.694,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		592.246,70		575.046,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>116.342,74</u>		<u>121.580,71</u>
8. Betriebliches Ergebnis		322.117,44		325.735,15
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.548,75		10.384,97	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>138.868,13</u>	-103.319,38	143.160,44	<u>-132.775,47</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		218.798,06		192.959,68
12. Sonstige Steuern		<u>58,00</u>		<u>208,00</u>
13. Jahresüberschuss		218.740,06		192.751,68
14. Gewinnvortrag		192.751,68		224.210,61
15. Zuführung zur Kapitalrücklage		144.946,30		177.381,48
16. Ausschüttungen		<u>47.805,38</u>		<u>46.829,13</u>
17. Bilanzgewinn		<u>218.740,06</u>		<u>192.751,68</u>

ANHANG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:	in Jahren
Gebäude	50
Kanalleitungen	50 – 66
Pumpwerke	40
Druckrohrleitungen	50
Regenüberlaufbauwerke	25
Außenanlagen	25
Technische Anlagen und Maschinen	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge werden unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen. Sie werden bis 2005 mit 3% p.a. der ursprünglich geleisteten Beiträge im Zugangsjahr aufgelöst. Ab dem Jahr 2006 hat eine Auflösung von 2% zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinssicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2011 ergab sich aus den Zinssicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 9.000.000 €.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2011 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 EURO	Umbuchung 2011 EURO	Abgang 2011 EURO	Zugang 2011 EURO	Stand 31.12.2011 EURO
Stammkapital	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00
Rücklagen	1.535.354,45	0,00	0,00	144.946,30	1.680.300,75
Jahresgewinn	195.451,68	0,00	195.451,68	218.740,06	218.740,06
	10.730.806,13	0,00	195.451,68	363.686,36	10.899.040,81

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2011 wie folgt verwendet werden:

48.212,30 € Abführung Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt
 170.527,76 € Zuführung zu den Rücklagen des Betriebes

Rückstellungen

Prüfungskosten	14.250,00 €
Personalaufwendungen	9.600,00 €
Unterlasse Instandhaltung Kanalnetz	259.709,68 €
Ausstehende Rechnungen	28.365,00 €
Archivierungskosten	3.870,00 €
	<u>315.794,68 €</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten spiegel	insgesamt	innerhalb eines Jahres	2-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag Vorjahr
	EURO	EURO	EURO	EURO	TEURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.446.504,89	112.004,84	1.174.889,12	2.159.610,92	3.554.568,11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.680,11	18.680,11	0,00	0,00	67.842,79
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerke	79.163,62	79.163,62	0,00	0,00	55.625,23
Sonstige Verbindlichkeiten	5.191,00	5.191,00	0,00	0,00	5.312,99
Insgesamt	3.549.539,61	215.039,57	1.174.889,12	2.159.610,92	3.683.349,12

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	<u>2011</u> <u>TEURO</u>	<u>2010</u> <u>TEURO</u>
Entwässerungsgebühren	2.093	2.074
Straßenentwässerung der Gemeinde Nottuln	346	329
Erstattungen von Hausanschlusskosten	10	20
Klärschlammentsorgung	4	7
	<hr/>	<hr/>
	2.453	2.430

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Stromversorgung und den Materialverbrauch für die Pumpwerke, die Kläranlage und Regenwasserbehandlungsanlagen aus.

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden u.a. die Beiträge zum Lippeverband (TEURO 1.223), Instandhaltungsaufwendungen für Kanal- und Druckrohrleitungen (TEURO 38) und die sonstigen betriebstechnischen Einrichtungen (TEURO 83) ausgewiesen.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Zahl der Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 im Durchschnitt 8 Teilzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2011 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Christof Kattenbeck zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2011 81 T€ für Herrn Scheunemann und 60 T€ für Herrn Kattenbeck, hiervon entfallen 32 T€ und 42 T€ auf das Abwasserwerk.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2011

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Gausebeck, Manfred | Dipl.-Verwaltungswirt |
| 2. Hauk-Zumbülte, Karl | Lehrer |
| 3. Hegemann, Moritz
Vorsitzender | Student |
| 4. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter |
| 5. Lunau, Markus | Dipl.-Kaufmann |
| 6. Mesenbrock, Detlef | Finanzbuchhalter |
| 7. Michalek, Sascha | Dipl.-Ökonom |
| 8. Rulle, Oliver
stellv. Vorsitzender | Steuerberater |
| 9. Sängler, Rudolf | Betriebswirt/Steuerberater |
| 10. Timpert, Friedhelm | Mechaniker |

Sachkundige Bürger

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 11. Allendorf, Julian | Student | |
| 12. Borgs, Hans-Joachim | Bankkaufmann | |
| 13. Groß, Michael | IT-Systemintegrator | |
| 14. Overesch, Klaus | Bauingenieur | |
| 15. Schnieder, Erhard | Bankkaufmann | |
| Zbick, Holger | Rechtsanwalt | (ausgeschieden Juni 2011) |
| 16. Volbers, Michael | Datenverarbeitungskaufmann | (ab Juni 2011) |

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. Burke, Norbert | Rechtsanwalt |
| 2. Flögel, Josef | IT-Systemverwalter |
| 3. Grzeschik, Gerd | kfm. Angestellter |
| 4. Kunstlewe, Manfred | Dipl.-Volkswirt/Verwaltungswirt |
| 5. Niederschmidt, Heinz | Krankenpfleger |
| 6. Pude, Manfred | Kategoriemanager/Zentraleinkäufer |
| 7. Tegetmeyer, Wilhelm | Rentner |

Mitarbeitervertreter

1. Grotthoff, Christoph
2. Neuhaus, Josef

Stellvertreter

- | | | |
|---------|----------------------------|-----------------|
| Maurer | 1. Beckersjürgen, Wolfgang | Tischlermeister |
| Gärtner | 2. Gerding, Harald | Techniker |

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Abwasserwerk

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2011

CDU-Fraktion

1. Frie, Walburga	Hauswirtsch. Meisterin
2. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
3. Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl.- Kaufmann
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur
10. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Boldt-Hübner, Ursula	Lehrerin i.R.
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Rulle, Oliver	Steuerberater
24. Schulz, Rolf-Rainer	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT- Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2011 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1.	Allendorf, Julian	44,80 €
2.	Beckersjürgen, Wolfgang	44,80 €
3.	Borgs, Hans-Joachim	67,20 €
4.	Gausebeck, Manfred	51,90 €
5.	Gerding, Harald	22,40 €
6.	Groß, Michael	78,00 €
7.	Grotthoff, Christoph	44,80 €
8.	Hegemann, Moritz	51,90 €
9.	Leufke, Paul	51,90 €
10.	Lunau, Markus	34,60 €
11.	Mesenbrock, Detlef	34,60 €
12.	Michalek, Sascha	61,80 €
13.	Neuhaus, Josef	22,40 €
14.	Overesch, Klaus	74,40 €
15.	Rulle, Oliver	51,90 €
16.	Rütering, Heinrich	20,60 €
17.	Sänger, Rudolf	34,60 €
18.	Schnieder, Erhard	67,20 €
19.	Schulz, Rolf-Rainer	17,30 €
20.	Teichmann, Klaus	34,60 €
21.	Timpert, Friedhelm	64,50 €
22.	Volbers, Michael	44,80 €
23.	Wenzel, Eberhard	26,00 €
24.	Weßling, Benedikt	42,40 €
25.	Zbick, Holger	29,90 €
	Summe	1.119,30 €

Hiervon entfallen 214,48 € auf das Abwasserwerk.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2010 wurden 6.000 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 218.740,06 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, von dem Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 48.212,30 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von 170.527,76 € den Rücklagen zu zuführen.

Nottuln, 22. Mai 2012

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens 2011

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2011	Buchwerte 31.12.2010	Abschreibungen 2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, Software	61.981,18	3.573,96			36.527,64	29.027,50	28.709,50	3.255,96
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.909.103,14	661.995,75			11.693.968,82	15.877.130,07	15.787.671,07	572.536,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	786.960,09				768.687,09	18.273,00	23.960,00	5.687,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.111.341,54	2.672,99			68.054,53	45.960,00	54.054,00	10.766,99
4. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	93.479,42	943.906,80			0,00	1.037.386,22	93.479,42	0,00
	27.962.865,37	1.612.149,50	0,00	0,00	12.567.238,08	17.007.776,79	15.987.873,99	592.246,70

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW vom 16. November 2004 geführt.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2011 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2010 von 1.535.354,45 € um 144.946,30 € auf 1.680.300,75 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2010 insgesamt 47.805,38 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2011 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen

Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

2. Geschäftsverlauf 2011

Das Abwasserwerk hat in 2011 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.093 (Vorjahr TEUR 2.074) eingenommen.

Die ab 1999 getrennt ermittelten Schmutzwassergebühren wurden in 2011 von 1,76 €/m³ um 0,03 €/m³ auf 1,79 €/m³ angehoben. Die Niederschlagswassergebühren stiegen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr von 0,45 €/m² um 0,02 €/m² auf 0,47 €/m².

Die Straßentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2011 auf TEUR 346 (Vorjahr TEUR 329). Grundlage für die Erhebung sind die ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 169 (Vorjahr TEUR 165) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 163 (Vorjahr TEUR 151) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2011 insgesamt TEUR 65 (Vorjahr TEUR 71) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2011 mit TEUR 1.346 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.303 um TEUR 43 gestiegen.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2011 insgesamt TEUR 229 (Vorjahr TEUR 228).

Investiert wurden in 2011 in neue Kanalleitungen und in sonstige Anschaffungen insgesamt TEUR 984. Das Kanalnetz im Baugebiet Olympiastraße wurde durch das Abwasserwerk von einem Investor kostenfrei übernommen.

Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 108 (Vorjahr TEUR 104). Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2011 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 592 (Vorjahr TEUR 575).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2011 insgesamt TEUR 116 (Vorjahr TEUR 122).

Das Zinsergebnis 2011 beläuft sich auf TEUR ./, 103 (Vorjahr TEUR ./, 133). Die Zinserträge sind von TEUR 10 um rd. TEUR 26 auf TEUR 36 gestiegen. Der Zinsaufwand ist von TEUR 143 um TEUR 4 auf TEUR 139 gesunken. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2011 auf TEUR 219 (Vorjahr TEUR 193). Es wird ein Jahresergebnis für 2011 erzielt in Höhe von TEUR 219.

Schwerpunktmaßnahmen waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Herstellung der Kanalnetze im „Gewerbegebiet Beisenbusch“ sowie im „Baugebiet Hellersiedlung“. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Jahr 2012 zu rechnen. Weiterhin wurde das Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Nottuln aufgestellt.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Die wesentlichen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen wurden in die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2011 bis 2016 mit aufgenommen.

Für 2012 sind im Abwasserwerk Investitionen in Kanäle, Regenrückhaltebecken sowie Pumpwerke in Höhe von TEUR 2.194 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 35 berücksichtigt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln, Baukostenzuschüssen und einem KFW-Darlehen erfolgen. Kreditaufnahmen sind auch für 2012 nicht vorgesehen.

Die vom Land NRW ursprünglich geforderte flächendeckende Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz „Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen“ wurde zunächst gestoppt. Es bleibt abzuwarten, welche Regelungen zukünftig umzusetzen sein werden.

Für 2012 wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 255 gerechnet.

Nottuln, im Mai 2012

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

V. Vergleich Wirtschaftsplan 2011/ Jahresabschluss 2011**Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2011 €	Ergebnis €	mehr (+) weniger (-) €
Mittelbedarf			
I. Neuanlagen			
1. Kanalisation Beisenbusch	1.774.000	500.003	-1.273.997
2. Erschließung Hellersiedlung	410.000	373.064	-36.936
3. Erschließung Schoppmanns Wiese	90.000	0	-90.000
4. Kanalerneuerung auf der Burg	85.000	0	-85.000
5. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	350.000	31.729	-318.271
6. Ersatz- und Neubeschaffungen	35.000	6.247	-28.753
7. Zentralentwässerungsplan Nottuln	40.000	0	-40.000
8. Abwasserbeseitigungskonzept	0	23.800	23.800
9. Kanalisation Olympiastraße	0	628.557	628.557
II. Tilgung von Darlehen	108.100	107.763	-337
Summe	2.892.100	1.671.163	-1.220.937

Mittelherkunft

1. Liquide Mittel	370.000	393.800	23.800
2. Baukostenzuschuss/Beiträge	1.330.200	1.483.353	153.153
3. Baukostenzuschuss Kanalisation Olympiastraße	0	628.557	628.557
4. Abschreibungen	608.000	588.975	-19.025
./.. Aufl. BKZ im Erfolgsplan = Finanzierungsmittel	-177.800 430.200	-162.859 426.116	14.941 -4.084
5. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	765.000	189.074	-575.926
6. Darlehensaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (./..)	-3.300	-1.449.737	-1.446.437
Summe	2.892.100	1.671.163	-1.220.937

nachrichtlich:

€

Aktivierte Eigenleistungen

48.748,93

Erfolgsplan	lt. Wirtschafts- plan €	lt. Jahres- abschluss €	mehr (+) weniger (-)
1. Umsatzerlöse	2.500.131	2.452.850	-47.281
2. Aktivierte Eigenleistungen	47.000	48.749	1.749
3. Sonstige betriebliche Erträge	184.800	169.009	-15.791
4. Materialaufwand	1.445.106	1.410.939	-34.167
5. Personalaufwendungen	228.700	228.963	263
6. Abschreibungen	608.000	592.247	-15.753
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.600	116.400	20.800
8. Zinserträge	13.000	35.549	22.549
9. Zinsaufwendungen	139.000	138.868	-132
10. Jahresüberschuss	228.525	218.740	-9.785